



Bob Gysin + Partner

# Identitätsstiftend

Innovative Fassade aus Glasfaserbeton für  
das Areal Suurstoffi





Fassadenelemente wurden aus Glasfaserbeton auf Basis von Weißzement hergestellt.

Photos: Stahlton

Auf halber Strecke zwischen Zürich und Luzern realisiert Zug Estates in Risch-Rotkreuz das Quartier Suurstoffi. Auf den gemischt genutzten Arealen West und Ost entsteht auf einer rund 100.000 m<sup>2</sup> großen Parzelle ein neues Quartier. Für den östlichen Arealbereich wurde ein Masterplanverfahren unter vier Teams veranlasst, dessen siegreiches Projekt die Grundlage für den Bebauungsplan Suurstoffi Ost bildete. Dieser Bebauungsplan wurde im Rahmen einer Testplanung hinsichtlich Identität, Struktur und Typologie konkretisiert. Anhand unterschiedlicher Nutzungsszenarien wurden die durch den BBP Suurstoffi Ost vorgegebenen Rahmenbedingungen ausgelotet und der Spielraum zur Gestaltung von abwechslungsreichen Volumina

genutzt. Sieben Gebäude besetzen den Rand des Areals und spannen einen zentralen Freiraum auf. In einem ersten Schritt werden drei Gebäude mit unterschiedlichen Wohntypologien und Strukturen für Dienstleistungs- und Retail-Nutzungen entlang der Bahngleise erstellt.

Die Planer wollten nicht irgendein Wohn- oder Geschäftsviertel realisieren, sondern richtungweisende Architekturen mit größtmöglicher Nachhaltigkeit verbinden. Wesentliche Eckpunkte des Bebauungskonzeptes sind ein CO<sub>2</sub>-freier Betrieb der Gebäude sowie eine gemischte Nutzung der Flächen für Wohn- und Geschäftsbebauung. Das Quartier Suurstoffi wurde in einzelne Baufelder aufgeteilt, die jeweils von unterschiedlichen Architekten gestaltet werden. Im Baufeld A fällt

das Gebäude Suurstoffi 18 durch eine besonders innovative und formschöne Fassade auf. Die geometrisch anspruchsvoll geformten Fertigbauteile wurden vom Fertigteilunternehmen Stahlton aus Glasfaserbeton auf Basis von Weißzement hergestellt.

Die Architektur aller Gebäude im Baufeld A stammt vom Züricher Architekturbüro Bob Gysin & Partner. In einem ersten Schritt wurden die drei Gebäude Suurstoffi 16, 18 und 20 mit unterschiedlichen Wohntypologien und Strukturen für Dienstleistungs- und Retail-Nutzungen entlang der Bahngleise erstellt. Die Firma Stahlton Bauteile AG aus Frick stellt seit über 70 Jahren innovative Produkte für den Rohbau und die Fassade her. In den letzten Jahren wurde besonders im Bereich der neuen Produktlösungen für die Fassade expandiert, speziell mit Elementen aus Glasfaserbeton auf Basis von Weißzement. Durch spezielle Produktionsverfahren erfüllen die Fassadenbauteile hinsichtlich Formgebung, Oberflächenstruktur und Farbe die Ansprüche moderner Architektur. Die Fassadenprofile aus Glasfaserbeton (Ecomur flex) ermöglichen einen

großen Gestaltungsspielraum mit dünnwandigen, zwei- und dreidimensional geformten Elementen. Diese können in unterschiedlichen Farbtönen durchgefärbt sowie in modellglatten oder strukturierten Oberflächen hergestellt werden. Neue Möglichkeiten eröffnet das Forschungsprojekt 3D-Druck zur Herstellung individueller, großflächiger Elemente. In diesem Projekt arbeitet Stahlton mit der ETH Zürich zusammen.

**Architektur**

BGP, Bob Gysin + Partner AG, CH-8021 Zürich  
[www.bgp.ch](http://www.bgp.ch)

**Betonteile**

Stahlton Bauteile AG, CH-5070 Frick  
[www.stahlton-bauteile.ch](http://www.stahlton-bauteile.ch)

**Weißzement**

Dyckerhoff GmbH, D-65203 Wiesbaden  
[www.dyckerhoff.com](http://www.dyckerhoff.com)

*Photo: BGP / Ramon Rivera Photography, Tiamat Studios*

